

- Höfding, Psychologie in Umrissen. (Leipzig, O. R. Reisland.)
Геддингъ, Г. Очерки психологии, основанной на опытѣ. Пер. съ нѣм. подъ ред. Я. Колубовскаго. Изд. 5-е. 8°. Petersburg. 348, VII S. R. 1.50.
- Hoffmann, Zeit ist Geld. (Leipzig, Schmidt & Spring.)
Hoffmann, F. Czas to pieniadz. Opowiadanie. Wolny przeklad W. L. Anczusa. 8°. Warschau, Gebethner & Wolff. 195 S. 40 Kop.
- v. Hofmann, Lehrbuch der gerichtlichen Medizin. (Wien, Urban & Schwarzenberg.)
Гофманъ, Э. фонъ. Учебникъ судебной медицины. Пер. съ 9-го изд., подъ ред. Д. П. Косорогова. Изд. 5-е., К. Л. Риккера. 8°. Petersburg. IX, 908 S. mit Abbildgn. 3100 Ex.
- Holleman, Einfache Versuche auf dem Gebiete der organischen Chemie, deutsch von W. Meigen. (Leipzig, Veit & Comp.)
Голлеманъ, А. Краткое руководство къ практическимъ занятіямъ по органической химіи. Пер. съ нѣм. Е. Петрова, подъ ред. М. М. Тихвинскаго. Изд. „Сотрудника“. 16°. Kiew. XII, 99 S. 3000 Ex. 30 Kop.
- v. Humboldt, Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirk- samkeit des Staates zu bestimmen. (Breslau, Trewendt & Granier.)
Гумбольдтъ, В. Ф. Опытъ установленія предѣловъ государственной дѣятельности. Пер. А. Н. Паевской. 8°. Petersburg, W. F. Luginin. VIII, 164 S. 2000 Ex.
- Jäger, Aus der Praxis. (Wiesbaden, C. G. Kunze's Nachf.)
Йегеръ, О. Педагогическое завѣщаніе. Практич. замѣтки по педагогикѣ и дидактикѣ. Пер. со 2-го нѣм. изд. С. Крылова. Изд. 2-е, Тихомирова. 8°. Petersburg. 87 S. 2000 Ex. 50 Kop.
- Jellinek, der Kampf des alten und des neuen Rechts. (Berlin, C. Winter.)
Еллинекъ, Г. Борьба стараго права съ новымъ. Пер. съ нѣм. Р. К. Е. Съ вступительной статьей А. С. Алексѣева. 8°. Moskau. 52 S. 2400 Ex. 40 Kop.
- Jesinghaus, Nietzsches Stellung zu Weib, Liebe und Ehe. (Leipzig, F. Rothbarth.)
Йезингаузъ, В. Ф. Ницше о женщинѣ, любви и бракѣ. Пер. А. Г.—нъ. 16°. Moskau, Buchdr. Mamontow. 63 S. 2400 Ex. 60 Kop.
- Jessner, Kosmetische Hautleiden. (Würzburg, R. Stuber's Verl.)
Йесснеръ, С. Красота кожи, ея болѣзни и ихъ леченіе. Пер. съ послѣдн. нѣм. изд. подъ ред. Г. М. Прядкина. 8°. Moskau, Smirnow & Jegorow. 134 S. 2000 Ex. R. 1.—

(Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

* **Postschekkonten.** (Vgl. Nr. 291, 292, 293, 294, 295, 296 d. Bl.). — Weiter gemeldete Postschekkonten:

| Firma: | Postschekamt: | Konto-Nr.: |
|---|----------------|------------|
| Johannes Alt | Frankfurt a/M. | 77 |
| Helwing'sche Verlagsbuchhandlung | Hannover | 78 |
| E. S. Mittler & Sohn | Berlin | 540 |
| Philipp Reclam jun. | Leipzig | 295 |
| Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlg. | Berlin | 174 |
| Verlag Dr. Wedekind & Co. G. m. b. H. | Berlin | 914 |
| Friedr. Vieweg & Sohn in Braun- schweig. | Hannover | 227 |

Weitere Meldungen werden wir gern verzeichnen. (Red.)

Sonntagsarbeit im Kleinhandel in Berlin. — Die Stadtverordneten von Berlin beschäftigten sich in ihrer Sitzung am 17. Dezember mit der Frage der Einschränkung der Sonntagsarbeit im Kleinhandel. Der Ausschuß des Kaufmannsgerichts für Gutachten und Anträge, sowie verschiedene Handlungsgehilfenvereine haben es für wünschenswert erklärt, auch im Kleinhandel eine Verkürzung der Sonntagsarbeit eintreten zu lassen. Zur Klärung dieser Frage hatte der Magistrat auf Antrag der Gewerbe-Deputation Ende vorigen Jahres beschlossen, bei den beteiligten Kleinhändlern Erhebungen darüber zu veranstalten, ob sie mit einer Beschränkung der Verkaufszeit und für welche Zeit einverstanden sind. Dieser Beschluß wurde jedoch wieder aufgehoben, nachdem bekannt geworden war, daß eine gesetzliche Neuregelung der Sonntagsarbeit in Aussicht stände. Da indessen nach neueren Erkundigungen diese gesetzliche Neuregelung sobald nicht zu erwarten sein dürfte, so hat der Magistrat beschlossen, die Angelegenheit gemäß dem Antrage der Gewerbe-Deputation jetzt wieder aufzunehmen. Zu diesem Zwecke soll den Beteiligten, deren Zahl das Statistische Amt auf ungefähr 42 000 schätzt, je eine

Fragekarte mit erläuterndem Anschreiben zugestellt und nach ihrer Ausfüllung wieder eingeholt werden. Der Magistrat beantragte nun, für die Veranstaltung der Umfrage die Summe von 5000 M zu bewilligen. Nach längerer Debatte, an der sich die Stadtverordneten Eckard, Hünze, Dr. Nathan, Dove, Goldschmidt, Mommsen, Cassel, Gronewald, Singer und der Stadtrat Weigert beteiligten, bewilligte die Versammlung die vom Magistrat zur Veranstaltung der gedachten Umfrage geforderten Mittel.

(Deutscher Reichsanzeiger.)

* **Ballfest des Berliner Schriftstellerklubs.** — Das Ballfest des Berliner Schriftstellerklubs wird am 16. Januar 1909 im Mozartsaale des Neuen Schauspielhauses stattfinden. Eintrittskarten (Herren 20 M, Damen 10 M) sind bei der Geschäftsstelle für das Ballfest des Berliner Schriftstellerklubs, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 240/241, zu bestellen.

* **Das Brahms-Denkmal Max Klinger's.** — Das für Hamburg von Max Klinger in Marmor ausgeführte Brahms-Denkmal ist jetzt vollendet. Es wird in der Zeit vom Sonntag, 27. Dezember bis Donnerstag, 31. Dezember im Atelier Professor Max Klinger's, Leipzig-Plagwitz, Carl Heine-Straße 6, ausgestellt sein. Eintritt 2 M, für Mitglieder des Leipziger Kunstvereins 1 M. — Der Ertrag soll dem Verein „Villa Romana“ in Florenz überwiesen werden.

Das verbilligte Briefporto nach Amerika. (Vgl. Nr. 284 d. Bl.) — Zur Ermäßigung des Briefportos von Deutschland nach Amerika schreibt die „Kölnische Zeitung“:

Die Reichspostverwaltung ist nunmehr gezwungen, mit 10 M für Amerika frankierte Briefe von der raschesten Beförderung über Frankreich—Belgien—England auszuschließen und sie nur mit deutschen Postdampfern zu befördern. Bisher wurden nur 46 Prozent aller Briefe auf diese Weise befördert. Der Grund für das Vorgehen der deutschen Reichspostverwaltung liegt in den Transitgebühren, die nach dem Weltpostvertrag zugunsten der Länder erhoben werden, die Briefe zwischen dem Lande des Absenders und des Empfängers zu passieren haben. Der Einnahmeausfall dürfte bei Verallgemeinerung der Herabsetzung des Briefportos für Deutschland über eine Million ausmachen. Den Wünschen um Verbilligung des Briefportos nach der Schweiz und England werden noch mancherlei Schwierigkeiten entgegenstehen.

* **Nic Carter- und ähnliche Literatur.** — Der Rat der Stadt Leipzig hat den Verkauf von zwölf zur sogenannten Nic Carter-Literatur zu rechnenden Druckschriften an den Zeitungskiosken und -Ständen vom 1. Januar 1909 ab untersagt, auch den Aushang und die Auslegung anderer hierzu gehörenden Druckschriften erheblich eingeschränkt.

Dissertation des Dr. Prinzen August Wilhelm von Preußen. — Die Dissertation des Prinzen August Wilhelm von Preußen, auf Grund deren er an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Kaiser Wilhelms-Universität in Straßburg promovierte, ist nunmehr im Druck erschienen. Das Thema der Dissertation: „Die Entwicklung der Kommissariatsbehörden in Brandenburg-Preußen bis zum Regierungsantritt Friedrich Wilhelms I.“, ist bereits von verschiedenen Seiten, wenn auch meist nur im Zusammenhange allgemeiner Fragen, behandelt worden. Mit dem Tode des Großen Kurfürsten schließt die Schilderung der Kommissariatsverwaltung ab. Das Wichtigste war geschehen, die Keime aller Behörden gelegt, durch die die einzelnen Teile von Brandenburg-Preußen das feste Gefüge des Einheitsstaates bekamen. Den großen Nachfolgern war dadurch die Möglichkeit gegeben, Preußen nach kurzer Zeit als einen neuen Machtfaktor in die Reihe der Großmächte einzuordnen. Gewidmet ist die Arbeit dem Kaiser. Ein besonderes Blatt am Schluß enthält den Lebenslauf des Prinzen. (Nationalztg.)

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Verzeichnis einer Auswahl bemerkenswerter Aufsätze aus 29 Jahrgängen der Neuen Musik-Zeitung 1880—1908. Stuttgart, Carl Grüniger. 8°. 42 S.